

KAIRO+

Parlamentarische Gruppe

Co-Präsidium:

Yvonne Gilli, NR/SG + Marina Carobbio Guscetti, NR/TI

Die **parlamentarische Gruppe KAIRO+** hat sich der Umsetzung des Aktionsprogramms der UNO-Konferenz in Kairo von 1994 verpflichtet. Darauf basierend behandelt der Newsletter Themen zu **sexueller und reproduktiver Gesundheit** im Kontext von Global Health, Entwicklungszusammenarbeit, Gleichstellung von Frau und Mann und Armutsbekämpfung.

Newsletter

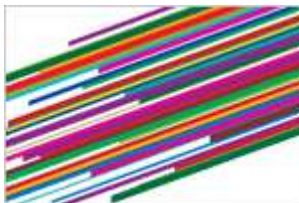
Ausgabe 5 / 24. Februar 2011

Liebe Mitglieder der parlamentarischen Gruppe KAIRO+
Liebe Parlamentarierinnen und Parlamentarier

Wir freuen uns, Sie mit der neuesten Ausgabe des Newsletters der parlamentarischen Gruppe KAIRO+ zur Frühjahrsession zu begrüssen. Mit dem neuen Jahr startete auch das neue Nationale Programm zu HIV und anderen sexuell übertragbaren Infektionen 2011-2017, das wir Ihnen an der nächsten Sitzung der parlamentarischen Gruppe Kairo+ vorstellen werden.

Aktuell

- Am Welt-Aids-Tag am 1. Dezember 2010 hat Bundesrat Didier Burkhalter das neue **Nationale Programm zu HIV und anderen sexuell übertragbaren Infektionen 2011-2017** in Bern der Öffentlichkeit präsentiert. Erstmals sind neben HIV auch andere sexuell übertragbare Infektionen in der Präventionsstrategie integriert.



- Informationen zur Strategie
http://www.bag.admin.ch/hiv_aids/05464/05465/index.html?lang=de
- Medienmitteilung zum Welt-Aids-Tag 2010
<http://www.bag.admin.ch/aktuell/00718/01220/index.html?lang=de&msg-id=36514>
- **UNAIDS** hat den **Bericht zur globalen Aids Epidemie 2010** herausgegeben, der neueste Daten von 182 Ländern enthält. Die darin enthaltenen Zahlen verzeichnen einen Wendepunkt der weltweiten Aids-Epidemie, indem sowohl die Zahl der Neuinfektionen mit HIV als auch diejenige der Todesfälle an Aids zurückging. Im Jahr 2009 betrug die Zahl der Neuinfektionen 2,6 Millionen, im Vergleich zu 3,1 Millionen zehn Jahre zuvor. Die Zahl der Todesfälle aufgrund von HIV/Aids ging von 2,1 Millionen im Jahr 1999 auf 1,8 Millionen zurück. Fürs 2009 verzeichnet der Bericht weltweit rund 33,3 Millionen Menschen, die HIV-positiv sind. Im gleichen Jahr wurden 370'000 mit HIV infizierte Kinder geboren. Den UNAIDS Zahlen zufolge sind 2,5 Millionen Kinder unter 15 Jahren HIV-positiv. Im 2009 gab es 16,6 Millionen Kinder zwischen 0 und 17 Jahren, die ihre

Eltern aufgrund von Aids verloren haben. Der Anteil von HIV-positiven schwangeren Frauen, die medizinisch behandelt wurden, um eine Übertragung von HIV von der Mutter auf das Kind zu verhindern, stieg von 35% im 2007 auf 53 % im 2009.

- UNAIDS Report on the Global Aids Epidemic 2010
http://www.unaids.org/globalreport/Global_report.htm

- **Nationalrätin Doris Stump** hat im Dezember eine **Motion** eingereicht, mit der sie den Bundesrat beauftragt, **Verhütungsmittel für Jugendliche gratis zur Verfügung zu stellen** und dafür zu sorgen, dass für Frauen und Männer in prekären finanziellen Verhältnissen die Verhütung einer Schwangerschaft nicht an den Kosten scheitert.
 - Motion: "Verhütungsmittel für Jugendliche und Personen in prekären finanziellen Verhältnissen"
http://www.parlament.ch/d/suche/seiten/geschaeft.aspx?gesch_id=201041199

- Die erste Direktorin der neu geschaffenen UNO Organisation **UN Women, Michelle Bachelet**, hat im Februar ihr Aktionsprogramm für die ersten 100 Tage vorgestellt. Die ehemalige chilenische Präsidentin und neue Unter-Generalsekretärin präsentierte ein breites Spektrum an Massnahmen zum Vorantreiben der Gleichstellung der Geschlechter, die von der Unterstützung nationaler Partner bis zur Schaffung von Kohärenz innerhalb der UNO reichen. Seit Anfang Jahr sind mehrere im Bereich Gleichstellung der Geschlechter tätige UNO-Einheiten, darunter der United Nations Development Fund for Women (UNIFEM) in der neu geschaffenen UN Women (United Nations Entity for Gender Equality and the Empowerment of Women) zusammengefasst. UN Women hat die operativen Tätigkeiten Anfang Januar aufgenommen und wird am 24. Februar offiziell lanciert werden.
 - UN Women (United Nations Entity for Gender Equality and the Empowerment of Women):
<http://www.unwomen.org/>

- In seiner ersten Ansprache als **UNFPA Executive Direktor hat Babatunde Osotmehin** dafür plädiert, in die **Jugend**, deren reproduktive Gesundheit und in die Gleichstellung der Geschlechter zu investieren. Dies helfe die Länder auf einen Weg des Wachstums und der gerechten Entwicklung zu führen. Dies äusserte der neue Exekutivdirektor im Hinblick auf eine **Weltbevölkerung**, die in diesem Jahr **7 Milliarden** erreichen wird.
 - Press release: UNFPA's new leader focuses on a World of 7 Billion and Young People
<http://www.unfpa.org/public/home/news/pid/7204>

- Die aktuellste Ausgabe der jährlichen Publikation „**Choices**“ der International Planned Parenthood Federation IPPF behandelt das Thema **Schwangerschaftsabbruch in Europa und Zentralasien**. Die Publikation zeigt die Veränderungen im Hinblick auf den Zugang zu Schwangerschaftsabbruch in den verschiedenen Ländern auf. Zudem stellt er Initiativen von regionalen und internationalen Organisationen zur Verteidigung des Rechts und des Zugangs zu einem medizinisch sicheren Schwangerschaftsabbruch vor.
 - Choices, Dezember 2010
<http://www.ippfen.org/en/Resources/Choices/Choices+2010.htm>

- Das **Guttmacher Institut** hat ein neues **internationales Daten Center** lanciert. Das Online Angebot richtet sich an WissenschaftlerInnen, VertreterInnen von NGO's, PolitikerInnen und JournalistInnen, die sich auf internationaler Ebene mit dem Thema reproduktive Gesundheit befassen. Es erlaubt, spezifische Daten und Informationen für zahlreiche Länder abzurufen.
 - International Data Center
<http://www.guttmacher.org/idc/>

Agenda

- **Sitzung der parlamentarischen Gruppe Kairo+ am Mittwoch, 9. März 2011,**
 von 13.00-14.30 im **Bundeshaus**, Komm.Zimmer 6
Thema: Nationales Programm zu HIV und anderen sexuell übertragbaren Infektionen 2011-2017 mit Präsentationen von **Roger Staub**, stellvertretender Leiter Abteilung übertragbare Krankheiten und Leiter der Sektion Prävention und Promotion des **Bundesamtes für Gesundheit** sowie von **Claudia Kessler**, Vorsteherin der Abteilung sexuelle und reproduktive Gesundheit und HIV am **Schweizerischen Tropen- und Public Health Institut**.
 Anmeldung: susanne.rohner@plan-s.ch
- Vom 22. Februar bis zum 4. März kommt in New York die **55. UN Commission on the Status of Women (CSW)** zusammen. Hauptthema wird der Zugang und die Teilnahme von Frauen und Mädchen in Bildung, Ausbildung, Wissenschaft und Technologie sein. Ziel ist der gleiche Zugang von Frauen zu Vollbeschäftigung und angemessener Arbeit. Am 24. Februar wird die CSW zudem formal die UN-Women lancieren.
 - Commission on the Status of Women:
<http://www.un.org/womenwatch/daw/csw/>
- Am Samstag, 26. März findet in Bern die **Nationale Fachtagung „Sexualität und Pädagogik – (un)möglich?!“** statt. Das Kompetenzzentrum Sexualpädagogik und Schule der Pädagogischen Hochschule Zentralschweiz hat die Tagung organisiert. Dieses hat 2006 vom Bundesamt für Gesundheit den Auftrag erhalten, Sexualerziehung in Schweizer Schulen und Sexualpädagogik in der Aus- und Weiterbildung von Lehrpersonen flächendeckend zu fördern.
 - Programm: http://www.plan-s.ch/IMG/pdf_Flyer_26_03_2011.pdf
- Am 7. April findet in Bern die **Fachtagung “HIV, Sexualität und Jugend: Die Verknüpfung von HIV mit sexueller und reproduktiver Gesundheit und Rechten”** statt. Die Fachtagung wird von Aidsfocus.ch durchgeführt, der Schweizerischen Fachplattform zu HIV/Aids und internationaler Zusammenarbeit von Medicus Mundi Schweiz.
 - Programm und Anmeldung:
<http://www.aidsfocus.ch/platform/conference/Symposium.2011-02-02.0310>

- Vom 11.-15. April findet in New York die **44. Session der UNO Kommission zu Bevölkerung und Entwicklung** statt. Dieses Jahr wird sie das Thema „Fruchtbarkeit, Reproduktive Gesundheit und Entwicklung“ behandeln. Zudem wird das Gremium eine Grundsatzdebatte führen, wie die Umsetzung des Aktionsprogramms der Internationalen Konferenz zu Bevölkerung und Entwicklung von Kairo sichergestellt werden kann.
 - Commission on Population and Development:
<http://www.un.org/esa/population/cpd/aboutcom.htm>

- Am 6. September findet in Bern eine nationale Tagung zu den sexuellen Rechten statt, die PLANeS zusammen mit der Aids-Hilfe Schweiz organisiert.

- **Daten der nächsten Sitzungen der parlamentarischen Gruppe KAIRO+:**

➤ Frühjahrsession:	Mittwoch, 9. März 2011
➤ Sommersession:	Dienstag, 31. Mai 2011
➤ Herbstsession:	Donnerstag, 29. September 2011
➤ Wintersession:	Dienstag, 6. Dezember: Welcome Event

Wissen

Aktionsprogramm der UNO-Weltbevölkerungskonferenz von Kairo

An der UNO-Weltbevölkerungskonferenz von Kairo im 1994 haben 179 Länder, darunter die Schweiz, ein Aktionsprogramm verabschiedet, das der parlamentarischen Gruppe Kairo+ als Grundlage dient. An der Konferenz wurde die Bedeutung der sexuellen und reproduktiven Gesundheit, der Gleichstellung der Geschlechter und des Zugangs zu Bildung als Voraussetzung für eine nachhaltige Entwicklung und eine Stabilisierung der Weltbevölkerung erkannt und mit den Grundsätzen der Menschenrechte verknüpft. Das Aktionsprogramm von Kairo ist auf 20 Jahre ausgelegt und läuft eigentlich 2014 ab. Die UNO Generalsversammlung hat nun aber Ende Dezember eine Resolution verabschiedet, mit der das Aktionsprogramm über 2014 weitergeführt wird, um dessen Umsetzung sicherzustellen. Zudem soll im 2014 an einer Sondersession der UNO-Generalsversammlung die Frage der weiteren Umsetzung des Aktionsprogramms thematisiert werden.

Kontakt

Bei Fragen wenden sie sich bitte an **PLANeS**, die Schweizerische Stiftung für sexuelle und reproduktive Gesundheit, welche für die parlamentarische Gruppe KAIRO+ das Sekretariat führt: Kontakt: susanne.rohner@plan-s.ch

Der Newsletter erscheint viermal jährlich. Falls sie den Newsletter nicht erhalten möchten, können sie sich über die obige Mailadresse von der Verteilliste streichen lassen.